



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

III. Am Oster-Dinstag Den Glauben von den Geheimnissen des Lebens
Christi/ insonderheit von seiner H. Aufferstehung erwecken/ nach dem
exempel der S. Gratiaë von Valentz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Jungfrau vnd Marterin Agnes anschawen in ihrem Leben vnd Tod! Ihr Leben brachte sie zu mit lauterer Begirde vnd Gedancken von ihrem allerliebsten JESU/ vnd als sie sterben solte/ waren imgleichen nur liebevolle gedancken von ihm/ vnd hold. seelige wort in ihrem mund vnd herten. Siehe / sprach sie / mein allerliebster JESU/ ich komm zu dir den ich geliebt / den ich gesucht/ nach dem mir allzeit verlanget hat.

Philagia, solte es wol zuviel sein/ wan ich heut von dir begeren solte ein duzet oder zwey herrlicher gedancken an JESUM/ vnd ein einzige lebhaftre fürstellung vnd einbildung seiner wunderbarlichen schönheit / damit einen anfang zu machen so viel anderen schönen gedancken / die du hievon dein übriges leben durch haben wirst? Fürchte dir doch nit ab der Wunden der Göttlichen Liebe. Præbe te jaculo formoso - sagt Origines : liquidem DEUS sagittarius est. Dieweil Gott der Schütz ist / so setze du das weiße/ darnach seine liebe reiche Pfeil zilen vnd schießen. Hieraus wirstu disen nutzen schaffen / daß du offte an ihn gedenckest/ nach dem gesehen vnd gebrauch der Liebe/ welche so bald sie das Herz einnimt vnd vbermeisert / richtet sie also bald alle gedancken nach ihrem Geliebten. Im fall du dich nun dahin resolviret hast/ so halte dein gemüth offte auff mit der schönheit JESU. Die jezige zeit seiner glorwürdigen Auferstehung ist am bequemsten darzu. Wan du dise Schönheit betrachtet hast/ alsdan wird sie dir lieblich vnd anmüthig vorkommen: dann wir lieben von natur was schön ist/ vnd je schöner es ist/ oder da für gehalten wird desto mehr lieben wirs. Dis allein hab ich dir noch zu sagen/ du kön-

nest deine gedancken vom Sohn Gottes auff unterschiedliche weis anstellen. Nun mit einer Verwunderung: O mein Geliebter/ wie schön bistu! O mein Holdseeligster JESU wie bistu so freundlich vnd liebevoll! O mein süßer Seeligmacher/ was ist es für ein lust vnd freud / dich in deiner glori mögen anschawen! O du König der Schönheit / wie Göttlich ist deine Pein vnd Marter vergolten worden! O du liebevollster vnder allen Menschen / wie bistu so wunderbarlich! Bisweilen mit herrlichen Begirde: O JESU / unser ältester Bruder / wan wirstu einmat alle deine Brüder / an ihren Leibern mit glori bekleidet/ bey dir sehen vñ haben? O du vnvergleichlicher an lieb vñ freundlichheit / wan werden dich doch die Menschen lieben? Anderer zeit mit kurzen Schuß gebetteln: O schöner JESU / meine Ehr vnd Glori / gib mir einen glorificirten Leib am Tag der allgemeinen Auferstehung! Bisweilen mit vbung des Glaubens / der Hoffnung / vnd Liebe zu ihm / auff die manier / wie ich in den drey folgenden Andachten werde fürhalten.

Die Dritte Andacht.

Für den Oster-Dienstag.

Den Glauben von den Geheimnissen des Lebens Christi / insonderheit von seiner H. Auferstehung/ erwecken / nach dem Exempel der
in Trüben Gratz von
Dienstag.

PHilagia, Ich hette dich schier geladen ein nig gutes Werck zu verrichten / eben zu der meinung / wie die Florentiner vorzeiten in ihun pflegten in disen Oesterlichen Tage. (Ex Vita S. Zenobii Archiepiscop. Florentini.) Sie hatten disen löblichen brauch vnd gute gewonheit/ so billich solte nachgefolgt werden/ daß sie allzeit am Oster-Montag vnd

Rt 3

Din

Dinstag stattliche Processiones anstellen zur danckfagung für die Sünder / welche zur Desterlichen zeit sich befehrt / vnnnd mit Gott versöhner hatten: vnnnd besseren dabey / daß sie ihre gute fürsaz fleißig halten / vnnnd im angefangenen Gottseeligen Leben das ganze Jahr heiliglich verharren mögen. Diweil ich aber dafür halte / du thuest solches ohne das an allen fürnehmern Festen / als hab ich dir lieber an diesem dritten Osterlichen Festtag einen heiligen gedanken wöhlen fürhalten von der Auferstehung deines Götlichen Seeligmachers durch die würcklichkeiten des Glaubens / welche ich dir sonderlich am heutigen tag will befohlen sein lassen / dieselbe offtermal zu üben: theils dardurch desto mehr zu verdienen; theils auch den Fürsten aller deren / so vom Todten auferweckt sein / vnnnd sein ganzes trümperliches Himmlisches Hoff damit zu erfreuen.

Die Werck des Glaubens von den Geheimnissen des Lebens Christi sein alle gut vnnnd vberaus verdienstlich / vnnnd tauglich unsere Herzen vollkommenlich zu erfreuen vnnnd zu trösten: man kann deroselben auch sehr viell das ganze Jahr durch üben an den Festtagen des Sohns Gottes / oder alle tag / wan es schon nur geschehe / so oft wirs Credo oder den St. Gh betten. Es haben gleichwol die warheit zu bekennen die jenige Geheimniß / welche seine gloriwürdige Auferstehung antreffen / einen besondern vnnnd grösseren nachdruck / lieblichkeit vnnnd nutzen. Unsere Herzen werden davon ganz frölich. Dann neben der frewd / so wir deswegen empfinden / daß wir wissen JESUS seye an seinem

Leib glorificiert; so ist es vns ein anmütiger gedanken / daß wir glauben der weg seye schon gebahnt / vnnnd unsere Leiber werden einest ihren theil an diser glori haben: wie dan auch der Heiligen Exempfel vns solches lehren.

Die Seelige Grattia von Valenz auß dem dritten Orden S. Francisci de Paula gebrauchet sich stäts folgender Wort / welche sich sonderlich auff gegenwertige zeit schicken / vnnnd ich zweiffle gar nicht / du werdest sie heut ein dreissigmal widerholen: (*Histor. Ordinis Minimorum lib. 7*) Christus vivit. Christus regnat; Christus imperat. Christus ab omni malo nos defendat.) JESUS lebe / JESUS regieret / JESUS herrschet / JESUS behüte vns für allem vbel ! Der H. Wechtildis schöne vnnnd kurze Gebettlein zu diser zeit ware dises: Credo quod Redemptor meus vivit. Ich glaub daß mein Seeligmacher lebe: (*Lib. 5. gratia spiritual. cap. 17.*) Vnnnd derselbe hat ihr offenbahret / wann vnnnd so oft als diser Vers vom Glauben der Auferstehung Christi gesprochen wird / eben so offtfreuen sich die Heiligen im Himmel ~~zu~~ wegen der Auferstehung ihres Königs / vnnnd deren so die ihrige hoffen vnnnd erwarten: vnnnd sie betten zugleich für die jenige / welche selbe Wort singen vnnnd sagen auff Erden / damit sie einest derselben Glori mögen theilhafftig werden.

* *
*

Die